BURGEN-NEWSLETTER #11 VOM 03. JULI 2021

Liebe Burgenfreund*innen

Willkommen zum Burgen-Newsletter #11

vom 3. Juli 2021

Beim Scrollen durch die Changelog-Datei meiner Webseite wurde mir klar, dass ein weiterer Newsletter überfällig ist. Denn seit dem letzten Newsletter vom Februar ist inzwischen so viel Neues von pfälzer-burgen.de zu berichten, dass ich das heute mit einem etwas ausführlicheren Newsletter nachholen möchte. Ihr wisst ja: Wer tagesaktuell auf dem Laufenden bleiben möchte, der kann sich im Changelog über inhaltliche und funktionale Weiterentwicklungen informieren und sehen, woran ich gerade arbeite.

KLEINES QUIZ VORAB

Na, wer von Euch erkennt die Burg, die ich da Ende März und dann im Mai noch einmal für Luftbildaufnahmen besucht habe? Die gotische Viererfenstergruppe ist ihr kunsthistorisch bedeutendstes Bauelement. Wer nicht gleich drauf kommt, unten stelle ich Euch die Burg vor, es ist nicht Burg Landeck ;-)

PRÄSENTATION DER BURG LANDECK BEI KLINGENMÜNSTER

Zu den schönsten der südpfälzischen Burgen zählt man die oberhalb des Winzerdorfes Klingenmünster gelegene Burgruine Landeck. Ihr mächtiger, weithin sichtbarer, Bergfried zeugt vom Herrschaftsanspruch ihrer Erbauer, vermutlich den Grafen von Saarbrücken gegen Ende des 12. Jhs. . Schon früh gelangten durch Erbteilung mehrere Geschlechter in den Besitz der Burg. So sehen wir auch bei der Burg Landeck im Laufe der Jahrhunderte viele unterschiedliche Besitzer (Ganerben), zu denen u.a. die Leininger, die Ochsensteiner, die Grafen von Zweibrücken, die Bischöfe zu Speyer und ab 1397 auch Kurpfalz gehörten. Im Bauernkrieg 1525 beschädigt, wurde Landeck wieder aufgebaut. Endgültig zerstört wurde Landeck vermutlich 1680 durch frz. Truppen. Ich habe in meiner Burgenpräsentation neben der **Burggeschichte** und einer obligatorischen **Baubeschreibung** ebenfalls eine **Analyse der Wehranlage** vorgenommen.

Gesamtanlage von 1460

Wie sah der Bereich zwischen Bergfried und Palas einst aus?

Innerer Torzwinger in der Kernburg

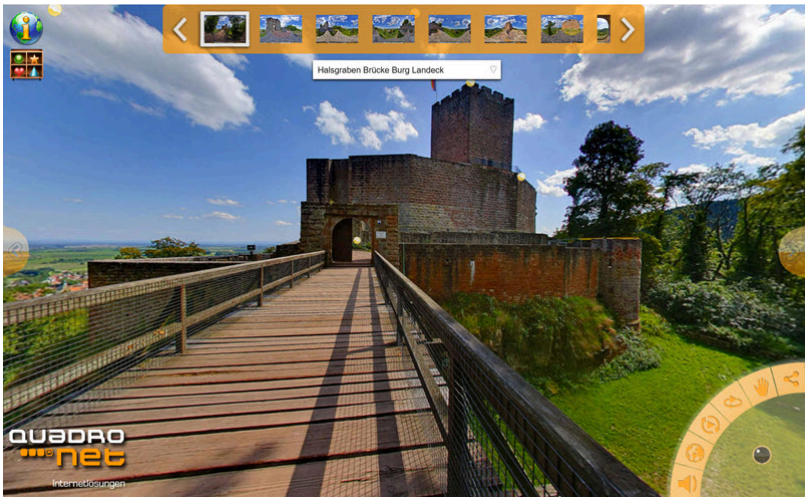
Besonders spannend war für mich die Modellierung der Burg des Jahres 1460 im PC. Warum 1460? Mit dem Aufkommen von Pulverwaffen wurde die stauferzeitliche Kernburg durch einen umlaufenden Zwinger und ein Vorwerk verstärkt. Das heutige Antlitz der Burg entwickelte sich also erst im 15. Jahrhundert. Die Erweiterungen waren Mitte des 15. Jahrhunderts abgeschlossen.

Ich habe hierbei nicht nur die von außen zu sehenden Elemente detailliert, sondern auch die Hofbebauung historisch nachgebildet. Spannend war es u.a. der Frage nachzugehen, wie sich die Lage eines Aborterkers im Bering zwischen Palas und Bergfried erklären lässt (Abb. 2) und wie man einst dorthin gelangte. Heute steht dort ein Kiosk der Burgschänke und die Konsolsteine des Aborts sind nur vom Zwinger aus zu sehen. Ich vermute, dass sich dort einst die Turmwache und das auf der Schildmauer eingesetzte Personal erleichtern konnte. Weiterhin: Wusste jemand von Euch, dass der Burgbesucher früher nach Durchschreiten des Haupttores noch einen weiteren kleinen Torzwinger vor sich hatte? Der ist heute völlig verschwunden (siehe Abb.3).

Ich wünsche viel Spaß auf Eurer Zeitreise in Jahr 1460.

VIRTUELLER 360° BURGBESUCH VON BURG LANDECK

Mein Freund Dirk Wohlrabe hat mir dankenswerterweise auch zur Burg Landeck eine von ihm und seiner Firma QUADRONET® u DER FOTORABE erstellte 360° Panoramaaufnahme zur Verfügung gestellt. Wer die Burg auf diesem Weg näher kennenlernen möchte, sollte diesen Link anklicken.



BURG MEISTERSEL AUS DORNRÖSCHENSCHLAF ERWACHT

Burg Meistersel: Außenansicht des südlichen Palas aus Osten (Luftbild)

Links des Turms befanden sich die Burghäuser des Bischofs von Speyer u.a. mit der gotischen Fenstergruppe

Das ist also die **Auflösung des Ratespiels** von oben. Das Fenster schmückte den Südpalas (es gab auch einen auf der Nordseite) von Burg Meistersel.

Damit komme ich zum zweiten Highlight der letzten Wochen, der **Aufbereitung der Burg Meistersel**, ie gelegentlich auch als "Modeneck" oder "Modenbacher Schloss" tituliert wird. Sie ist eine der ältesten Burgen in der Pfalz und war lange Jahre für den Burgbesucher nicht zugänglich. Denn zwischen **2011 – 2020** fanden umfangreiche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen statt, beauftragt vom Land RLP. Das war höchste Zeit, denn der Anlage hatte durch Verwahrlosung in Privatbesitz ein nicht mehr rettbarer Verlust ihrer Bausubstanz gedroht. Nun ist sie in neuem Gewand wieder für den Besucher 24/7 geöffnet und ein lohnendes Ausflugsziel.

Auch ich möchte mit meiner Burgpräsentation und mit diesem Newsletter einen Beitrag dazu leisten, Meistersel einem wachsenden Kreis Interessierter bekannt(er) zu machen. Ich möchte Euch dazu auf meinen Streifzug durch die Burg mitnehmen und dabei die **Besonderheiten der Felsen- und Ganerbenburg** Meistersel ansprechen. Alle Fotos mit erläuternder Baubeschreibung sind in der Bildergalerie nach Schlagworten gegliedert und daher schnell auffindbar.

Das Highlight ist aber wieder einmal die **Zeitreise in die Burggeschichte,** wo wir die Burg des Jahres 1495, also noch vor ihrer Zerstörung im Bauernkrieg, besuchen. Bei der Erstellung der Rekonstruktionen war die Herausforderung, dass nur noch wenige Mauerfundamente vorhanden sind und in der Teilungserklärung von 1408 nur einzelne Gebäude des Ganerbenbesitzes angesprochen, das gemeinschaftliche Eigentum, so z.B. die Wehranlagen, jedoch nicht benannt wurden. So beruht der Rekonstruktionsvorschlag in weiten Teilen auf Annahmen.

Nur so am Rande: Die **Rekonstruktion einer Burg erfordert ca. 4 Wochen Arbeit** für Literaturstudium, Fotosession(s) auf der Burg, Luftbildaufnahmen, maßstabgetreue Modellierung des Geländes, Definition passender Hintergrundbilder, Grobdesign der Gebäude auf Basis des Grundrisses, Feindesign von Details und die Texturierung, Aufbringen der vielfältiven Vegetation, Anpassung von Ausleuchtung mit Schattenwurf, Rendern und Nachbessern. Für die Shop-Produkte sind weitere Renderings aufgrund unterschiedlicher Seitenformate und Auflösungen erforderlich, Renderzeit pro Bild ca. 1 Stunde.

Hier auszugsweise drei Motive mit Erklärungen zu meiner Rekonstruktion. Für die Ansicht der kompletten Sammlung kannst Du diesen Link klicken

Kernburg aus Westen

Dichte Hofbebauung

Burgzugang des 15.Jh.

ERWEITERUNG DER PRODUKTSORTIMENTS

WIe schon bei den anderen Burgen habe ich auch hier die Rekonstruktionen als Grundlage für die Gestaltung weiterer Burgsouvenirs herangezogen. Wie bekannt, biete ich Postkarten, Tassen, Puzzles, gerahmte Leinwandbilder, Schirmkappen, Mousepads, Fußmatten u.v.m. an.

Zu den Landeck-Souvenirs **Zu den Meistersel Souvenirs**

Fotocollage Burg Landeck (1460)

Wanduhr

Gerahmtes Leinwandbild

Bundle Frühstücksset Meistersel aus 3 Teilen mit 10% Discount

Maßkrug Meistersel

Mousepad Meistersel

SONSTIGES IN STICHWORTEN

Postkarten mit Fotocollagen aus 9 Motiven einer einzelnen Burg neu im Programm. Auch einzeln (d.h. nicht nur im 5er oder 10er Set) erhältlich.

Trifels Postkarten überarbeitet und neu gerendert. Nun mit verbesserter detailgetreuerer Bildqualität im Angebot. Link

neu: **Top 10 der Pfälzer Burgen** als Postkarten-Set (nur) im Standard-Format Link

neu: **Top 10 der Pfälzer Burgen als Postkartencollagen-Set** im Standard Format Link

Viele Burgen nach **Entspannung der Corona Situation** jetzt wieder geöffnet.

IN EIGENER SACHE

Ich werde in nächster Zeit etwas intensiver mit Produktinformationen aufwarten und an der "Marketing-Schraube" drehen müssen, da die Erlöse aus dem Verkauf der Souvenirs die Kosten für das Betreiben der Seite bei Weitem noch nicht decken. Falls Ihr also noch nach originellen Geschenkideen sucht, wäre ich froh, wenn meine Produkte in die engere Wahl kämen. Danke dafür.

Bleibt gesund und bis zum nächsten Mal. Euer

Peter Wild

pfälzer-burgen.de
Inh. Peter Wild
Gaustraße 22
67240 Bobenheim-Roxheim
06239 / 99242
https://burgen-pfalz.com
UStIdNr DE320236520